

## Presse - Information

Bischof von Eichstätt kommt zum Dreihostienfest am 27. September nach Andechs

### **Bischof Gregor Maria Hanke kommt zum Dreihostienfest nach Andechs**

**Andechs, 21. September 2020 (mG)**

**Der Bischof von Eichstätt, Dr. Gregor Maria Hanke, feiert am Sonntag, den 27. September, den Festgottesdienst zum Andechser Dreihostienfest. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr vor der Wallfahrtskirche.**

Das [Dreihostienfest](#) verweist auf den Ursprung der Andechser Wallfahrt. Seit Generationen wird hier Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie verehrt. Auf die bleibende Gegenwart Jesu in der Eucharistie verweisen die „Drei Heiligen Hostien“ in der Monstranz. Coronabedingt findet nach dem Festgottesdienst keine Prozession mit der Dreihostienmonstranz statt.

Vielfältige Gründe sieht Bischof Hanke für die Pilger-Bewegung gerade in Corona-Zeiten: „In diesem Jahr hat vermutlich die Corona-Pandemie zusätzlich einen doppelten positiven Einfluss: zum einen stellt sich der Pilger beim Wallfahren unter den besonderen Schutz Gottes und zum anderen ist sie natürlich auch eine Alternative zu den in diesem Jahr oft abgesagten Urlaubsreisen.“

Auf die Frage, wie die Kirche heute angesichts der Verunsicherung und Ängste vieler Menschen dennoch Halt und Sicherheit, Bewegung und Aufbruch vermitteln kann, antwortete Bischof Hanke: „Die äußeren Einschränkungen haben uns (...) die Möglichkeit eröffnet, den Glauben als gelebte Beziehung zu Gott und den Menschen neu zu entdecken. Ich sehe gerade darin eine Chance für den Neuaufbruch der Kirche. Weniger die Institution und die Strukturen sollen künftig im Vordergrund stehen, sondern die lebendige Beziehung, in der Gottes schöpferisches Wort an mir, an uns wirksam werden kann.“

Das gesamte autorisierte Interview mit Bischof Gregor Maria Hanke zum Dreihostienfest ist unter <https://andechs.de/wallfahrt/dreihostienfest/> abrufbar.

---

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

**Kloster Andechs, Körperschaft des öffentlichen Rechts**

Martin Glaab, Öffentlichkeitsarbeit

Bergstraße 2, 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 - 376-290

Mobil: +49 - 173 - 356 92 96

Mail: [pr@andechs.de](mailto:pr@andechs.de)

URL: [www.andechs.de](http://www.andechs.de)

## Presse - Information

Mit **Gregor Maria Hanke** kommt ein Bischof nach Andechs, der schon als Benediktiner von Plankstetten auf dem Heiligen Berg zu Gast war. Gregor Maria Hanke, 1954 in Elbersroth (Lkrs. Ansbach) als Franz M. Hanke geboren, machte er 1974 sein Abitur und trat in das Eichstätter Priesterseminar ein. 1980 schloß er sein Studium der Katholischen Theologie an der Katholischen Universität Eichstätt ab und trat 1981 in die Benediktinerabtei Plankstetten ein. Bei seiner Profess 1982 erhielt er den Ordensnamen Gregor Maria. 1982 bis 1985 studierte er Anglistik in Eichstätt und Oxford und wurde 1983 in Plankstetten durch Bischof Dr. Alois Brems zum Priester geweiht. Nach einem Auslandsstudium in Oxford kehrte er 1985 nach Plankstetten zurück und baute bis 1990 als Gastmeister das Bildungshaus St. Gregor auf. Es folgten weitere Studien u.a. in Rom am Päpstlichen Orientalischen Institut.

Am 13. Juli 1993 wählten ihn die Mönche von Plankstetten zu ihrem Abt. Am 2. Oktober erteilte ihm der Eichstätter Bischof Dr. Karl Braun die Abtweihe. 2002 wurde er zum Doktor der Theologie an der Theologischen Fakultät der Jesuitenhochschule in Frankfurt St. Georgen promoviert. Vier Jahre später, am 14. Oktober 2006, ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum 82. Bischof von Eichstätt. Die Bischofweihe erfolgte am 2. Dezember im Dom zu Eichstätt durch Erzbischof Dr. Ludwig Schick.

(467 Zeichen, 3.214 Zeichen inkl. Leerzeichen)

### INFOKASTEN: DIE HEILIGEN DREI HOSTIEN

Von den Drei Heiligen Hostien gehen zwei auf den Hl. Papst Gregor den Großen († 604) und eine auf den Hl. Papst Leo IX. († 1054) zurück. Auf Vermittlung der Andechs-Meranier auf dem Bamberger Bischofsstuhl sind sie im 12. Jahrhundert aus Rom über Bamberg auf die Andechser Burg gekommen. Seit 1128 ist auch die Andechser Wallfahrt bezeugt. Nach der Zerstörung der Burg um 1248 galten sie – wie der restliche „Heilumsschatz“ – rund 140 Jahre als verschollen. Ihre Wiederauffindung 1388 erregt großes Aufsehen und belebt die Andechser Wallfahrt neu. Der päpstliche Kardinallegat Nikolaus von Kues heißt die Wallfahrt Mitte des 15. Jahrhunderts gut und empfiehlt ihre weitere Durchführung.

Am Dreihostienfest kommt die ursprüngliche Christus-Wallfahrt am Heiligen Berg deutlich zum Tragen. Die Gläubigen verehren in der Eucharistie den gegenwärtigen Herrn. Das Dreihostienfest bezeugt, dass Christus in seiner Kirche lebt und die Menschen im Glauben zusammenführt. So ist das Dreihostienfest auch Zeichen für die Völkerwallfahrt zum Heiligen Berg Zion, wie sie der Prophet Jesaja verheißt. Gott selbst lädt ein und stiftet Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg.

---

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

#### Kloster Andechs, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Martin Glaab, Öffentlichkeitsarbeit

Bergstraße 2, 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 - 376-290

Mobil: +49 - 173 - 356 92 96

Mail: [pr@andechs.de](mailto:pr@andechs.de)

URL: [www.andechs.de](http://www.andechs.de)